



*OSEF-Diesellok der Baureihe V 100 am 13.10.2008 in Flöha beim Umfahren
(Foto: Ralph Gruner)*

Sonder- ausgabe

**zum Chemnitzer
Heizhausfest**

**112 331-4 als Gast-
fahrzeug dabei**

In dieser Ausgabe:

- **Editorial**
von Ralph Gruner
- **Abgefahren:** Triebwagenfahrt am 22.08.2009 über rostige Gleise ab Museumsbahnsteig
- **Nachgelesen:** Neues Buch im OSEF-Eigenverlag erschienen
- **Kombiniert:** Sonderzug nach Gotha und zur Marienglashöhle Tabarz mit vielen Kombinationsangeboten am 10.10.2009

Impressum:

Herausgeber: Ostsächsische Eisenbahnfreunde e. V. · Maschinenhausstraße 2, 02708 Löbau.

Tel.: 03585/219 600 · Fax: 03585/219 673 · info@osef.de · www.osef.de

Verantwortlich: Ralph Gruner – Beisitzer Marketing · Druck: Druckerei Schleppers e. K. Bautzen

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Zustimmung des Herausgebers.

Liebe Leserin, lieber Leser,

Richard Hartmann war einer der bedeutendsten sächsischen Fabrikanten und zugleich der erfolgreichste Chemnitzer Unternehmer. Seine wirtschaftliche Karriere begann 1837 mit der Reparatur und dem Bau von Baumwollspinnmaschinen. Doch seine Produktionspalette vergrößerte sich immer mehr, 1840 lieferte er die erste Dampfmaschine aus und 1848 stellte er eine funktionsfähige Dampflokomotive her. Damit war der Grundstein zum Hauslieferanten der Königlich-Sächsischen Staatseisenbahn gelegt. Zahlreiche Hartmann-Maschinen fahren noch heute nicht nur auf sächsischen Gleisen. Da denke ich vor allem an die sächsische IV k, die aus seinem Nachfolgeunternehmen stammt. Der Nachbau der Schmalspurdampflokomotive wurde ihm zu Ehren dieses Jahr fertig gestellt. Anlässlich seines 200. Geburtstages begehen nicht nur Eisenbahnfreunde das diesjährige Hartmannjahr, als Ehrung und Würdigung seines Schaffens für Sachsen und Chemnitz. Das diesjährige Heizhausfest steht Voll und Ganz im Zeichen von Richard Hartmann.

Die Ostsächsische Eisenbahnfreunde aus Löbau sind gleich zwei Mal zu Gast in Chemnitz. Unsere Diesellok 112 331-4 ist als Ausstellungsobjekt dabei. Am Sonnabend erreicht unser Triebwagengespann Chemnitz im Rahmen einer Sonderfahrt. Zusätzlich haben wir eine Fahrt nach Brand Erbsdorf aufgelegt. Nähere Infos dazu in dieser Ausgabe. Herzlichen Dank für die Einladung an das Chemnitzer Eisenbahnmuseum.

Natürlich sind wir auch mit einem Souvenirstand vertreten. Hier können Sie unsere aktuelle Neuerscheinung »Das Lokomotiv-Maschinenhaus in Löbau« erwerben. Das 150-jährige Löbauer Maschinenhaus ist weitestgehend im Ursprungszustand erhalten geblieben und erfährt aktuell eine umfassende Restaurierung. Zum Vereinsjubiläum am 08./09.05.2010 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Diesen Termin sollten Sie sich vormerken, außerdem ist die Oberlausitz immer eine Reise wert. Mehr zur Geschichte zum Maschinenhaus erfahren Sie in unserer aktuellen Publikation.

Haben wir Sie neugierig gemacht, dann blättern Sie einfach weiter. Wer mehr über uns wissen möchte, besucht uns einfach mal im Internet unter www.osef.de.

Fahrt Frei!
Ihr
Ralph Gruner

22.08.2009

Über rostige Gleise: Triebwagenfahrt Chemnitz - Brand-Erbisdorf

Unternehmen Sie einen kleinen Abstecher in die nähere Umgebung und erkunden Sie mit uns eine Strecke sächsischer Nebenbahngeschichte, auf der schon seit 1998 kein regulärer Personenzug mehr gefahren ist.

Vom Museumsbahnsteig Bahnbetriebswerk Hilbersdorf geht es über das Anschlussgleis nach Niederwiesa, weiter über Flöha nach Freiberg. Dort zweigt von der Sachsen-Franken-Magistrale die Nebenbahn nach Holzgau ab, welche heute von der RP Eisenbahn GmbH betrieben und im Taktverkehr durch die Freiburger Eisenbahn mit modernen Triebwagen befahren wird. Nach 5 Kilometern Fahrt erreichen wir den Keilbahnhof Berthelsdorf, wo wir auf der rechten Seite zum Halten kommen. Die nachfolgende Strecke wird gelegentlich noch von Güterzügen bedient.

Nach kurzem Aufenthalt geht es dann weiter am Ufer des Hüttenteiches entlang auf der 1890 eröffneten Strecke zum Haltepunkt Zug. Hier werden wir einen Fotohalt einlegen. Nun ist es nur noch ein kurzes Stück bis zu unserem Endbahnhof der Strecke: Brand-Erbisdorf. Seitdem der Reiseverkehr im Jahr 1998 eingestellt wurde, hat der Bahnhof noch im Güterverkehr Bedeutung. Stahlprodukte in der Anlieferung und Holz in der Abfuhr sind die überwiegenden Güter dieser Station, die der Strecke hoffentlich noch ein langes Leben bescheren werden.

Ursprünglich reichten von Brand-Erbisdorf noch Strecken bis nach Langenau und Großhartmannsdorf. Bereits 1973 wurde aber der Verkehr auf letztgenannter Strecke eingestellt. Bis 1997 konnte sich dann noch ein Reiseverkehr bis Langenau halten, ehe er auf den Abschnitt in die ehemalige Kreisstadt Brand-Erbisdorf gekürzt wurde.

Nach kurzem Aufenthalt wird die Rückfahrt nach Chemnitz-Hilbersdorf (SEM) angetreten.

	Erwachsener	Kind 4-16 Jahre
Chemnitz – Brand-Erbisdorf und zurück	15,00 €	10,00 €

Hinfahrt		Rückkehr
11:35	SEM Museumsbahnsteig	14:15
11:55	Niederwiesa	14:01
12:01	Flöha	13:52

Sonnabend, den 10. Oktober 2009

Herbstausflug zum Weimarer Zwiebelmarkt und nach Gotha zur Marienglashöhle

Traditionell starten wir den Saisonauftakt mit einer »Schnellfahrt«, dieses Jahr geht es nach Gotha. Die Residenzstadt ist Ausgangspunkt der Thüringerwaldbahn, einer meter-spurigen Überlandstraßenbahn nach Waltershausen und Tabarz.

Gotha wurde 775 unserer Zeitrechnung das erste Mal urkundlich erwähnt. Von 1640 bis 1918 war Gotha Residenzstadt des Fürstentums Sachsen-Gotha, ersten Eisenbahnan-schluss erhielt die Stadt 1847. Aus der früheren Geschichte ist Gotha bekannt als Stand-ort nichtuniversitärer Fach- und Ingenieurschulen. Besonders zu erwähnen ist hier die Ingenieurschule für Transportbetriebstechnik, die Bau- und Finanzfachschule.

Unser Sonderzug, gefördert von einer V 180 der Eisenbahngesellschaft ITL, startet in Löbau, führt über Dresden, umfährt den Leipziger Hbf über den Güterring um bei Bad Dürrenberg das Saaletal zu erreichen. Passiert werden Weimar und Erfurt, ehe nach 340 Kilometer Fahrtstrecke das Ziel erreicht wird.

Hier stehen zwei Programme zur Auswahl. **Das Touristenangebot:** Am Gothaer Hbf heißt es umsteigen in die Thüringerwaldbahn. In modernisierten Straßenbahnwagen der tschechischen Bauart KT4D wird die Fahrt Richtung Tabarz fortgesetzt. Im kühnen Bogen wird die Altstadt umfahren. Passiert wird Sundhausen, der Boxberg ein bekanntes Pferdegestüt, die Orte Leina, Wahlwinkel, Waltershausen und Schnepfenthal. Nach einer dreiviertel Stunde Waldbahnfahrt und 22 km Strecke wird die Marienglashöhle erreicht, die wir besuchen werden. Im Jahr 1784 wurde im Rahmen des bergmännischen Abbaus von Gips eine Kristallgrotte entdeckt. Der Gipsabbau wurde bis 1903 betrieben, anschließend wurde die Höhle bis 1943 für den Schaubetrieb benutzt. Erst 1968 erfolgte die Wiederinbetriebnahme der verfallenen Höhle für Besucherzwecke. Die Rückfahrt nach Gotha erfolgt wahlweise im Sonderzug oder individuell mit planmäßigen halb-stündlich verkehrenden Zügen der Waldbahnlinie 4. Da verbleibt noch reichlich Zeit für einen Stadtrundgang durch Gotha.



ITL 118 004 rangiert in Löbau Güterwagen (Foto: Ralph Gruner, 16.06.2006)

Das Hobbyangebot: Die Bahnfreunde fahren im historischen Fahrzeug das gesamte Streckennetz der Thüringerwald- und Straßenbahn Gotha GmbH ab. Natürlich gibt es fachkundige Erklärung, Fotohalte und eine Betriebshofführung. Zur Zeit prüfen wir die Möglichkeit einer Besichtigung des Betriebsfeldes an der ehemaligen Eisenbahnerschule.



Jubiläumszug der Thüringerwaldbahn in Wahlwinkel am 12.09.2004 (Foto: Ralph Gruner)

Zeitgleich findet an diesem Wochenende der Weimarer Zwiebelmarkt statt. Exklusiv dafür halten wir natürlich auch in Weimar. Dieser Sonderzug kann also auch von Zwiebelmarktbesuchern genutzt werden.

Weimar wird auch von zahlreichen anderen Sonderzügen Fahrtziel sein. Zwiebelmarktmuffel können ab Weimar hier nach Gotha mitfahren und eins der beiden Programme nutzen.

Teilnehmerpreis:	Erwachsene	Kind 4-16 Jahre
Gotha – Marienglashöhle »Touristentour«	55,00 €	35,00 €
Gotha – Thüringerwaldbahn »Hobby-Tour« **	60,00 €	40,00 €
Zwiebelmarkt Weimar	50,00 €	35,00 €
Umsteiger ab Weimar***	30,00 €	20,00 €

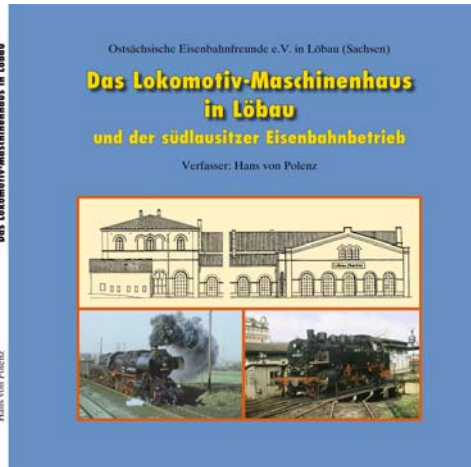
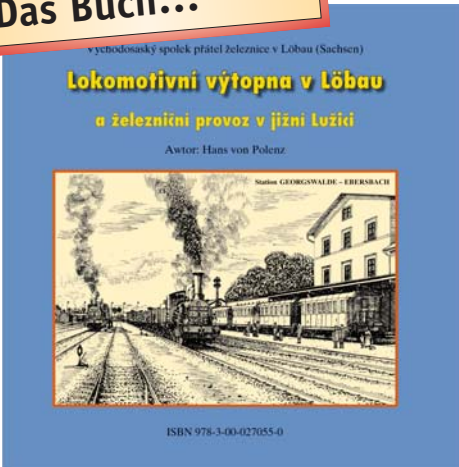
** Für die Hobbytour Thüringerwaldbahn ist eine Mindestteilnehmerzahl von 20 Personen erforderlich

*** Zustieg ab Weimar nur im Rahmen freier Sitzplatzkapazitäten möglich

Hinfahrt	Bahnhof	Rückkehr
06:09	Löbau	21:33
06:25	Bautzen	21:15
06:41	Bischofswerda	21:01
06:55	Radeberg	20:46
07:16	Dresden-Neustadt	20:25
08:22	Riesa	19:38
10:43	an Weimar ab	17:38
11:42	an Gotha ab	17:00

Neuerscheinungen bei OSEF:

Das Buch...



Zum großen Fest wird nicht nur zünftig gefeiert, sondern gibt auch was Bleibendes. Am 08.05.2009 stellt der Autor und unser Vereinsmitglied Hans von Polenz sein neues Buch „Das Lokomotiv-Maschinenhaus in Löbau und der südläusitzer Eisenbahnbetrieb“ vor. Die umfangreichen Archiv-Nachforschungen des Autors ermöglichen die historischen Gemäuer noch einmal – zumindest literarisch – mit nostalgischem Eisenbahnbetrieb zu erfüllen. Durch die Zusammenarbeit mit dem tschechischen Eisenbahn-Buchautor Zdeněk Šindlauer wird das Buch der Bedeutung des früheren Heizhauses bzw. Bahnbetriebswerkes Löbau für den grenzüberschreitenden Eisenbahnverkehr über Ebersbach, Varnsdorf und Zittau gerecht und verbindet die oberlausitzer und nordböhmisches Eisenbahnfreunde innerhalb der Euroregion.

Die Briefmarke...

Kleben Sie uns eine!

Ja genau – wir haben eine Briefmarke für Sie. In Kooperation mit dem regionalen Briefdienst post-modern wird anlässlich des Jubiläums eine Briefmarke mit Eisenbahnmotiv aufgelegt. **Die Marke schmückt natürlich unsere Dampflok 52 8080-5 und ist gültig für einen 20 Gramm-Brief.** Das Zustellgebiet von post-modern erstreckt sich auf die 5 neuen Bundesländer einschließlich Berlin bzw. die Postleitbereiche 0, 1, 39, 98 und 99. Nicht nur für Philatelisten gibt es zum Jubiläum einen Ersttagsbrief und einen Sonderstempel. Greifen Sie zu und sichern Sie sich diese Auflagen.

Der Ersttagsbrief kostet 2,50 € und ist anlässlich der Maschinenhaustage in Löbau erhältlich. Auf Wunsch senden wir den Ersttagsbrief gegen Vorkasse auch gerne zu. Für Sendungen bis zu 5 Ersttagsbriefen erheben wir eine Versandkostenpauschale in Höhe von 1,80 € (Versand im C5-Umschlag).



Sonntag, den 04.10.2009

Mit dem LVT zur Modell-Hobby-Spiel

Alljährlich im Oktober findet auf dem Leipziger Messegelände die Messe Modell-Hobby-Spiel statt. Diese Messe erfreut sich einer immer größer werdender Beliebtheit. Kein Wunder, denn schließlich gibt es für jede Altersgruppe etwas zu sehen. Egal ob Modellbauer, Modellbahner oder Bastelfreak. Kurzum eine Messe für die ganze Familie – und wir bringen Sie hin. Gönnen Sie sich das Erlebnis eines Ausfluges mit den Ostsächsischen Eisenbahnfreunden und fahren Sie mit dem LVT zur Modell-Hobby-Spiel.

Unser Triebwagen startet in Löbau über die üblichen Zustieghalte bis Dresden-Neustadt. Die Reise führt uns weiter über Coswig, Meißen, Nossen und Döbeln nach Leipzig-Mockau. Hier planen wir auf die Anschlussbahn des Messegeländes zu fahren und unseren Sonderzug direkt dort enden zu lassen. Die Rückfahrt erfolgt auf kürzester Strecke über Wurzen, Riesa und Priestewitz.

Mindestteilnehmerzahl: 50 Personen

Zu-/Ausstieg: Löbau, Bautzen, Bischofswerda, Arnsdorf, Radberg, Dresden-Neustadt

Unsere Leistungen:

- Fahrt im Sonderzug
- Platzreservierung
- Reiseleitung
- Messeintritt

Teilnehmerpreise: Erwachsene: 45,00 Euro

Kinder (4-16 Jahre): 30,00 Euro



LVT/LVS-Gespann am 05.11.2006 im Bahnhof Löbau (Foto: Marko Jakob)



Ostsächsische
Eisenbahnfreunde
e.V.

Maschinenhausstr. 2
02708 LÖBAU

Bautz'ner Senfladen

Manufaktur & Museum



Bautz'ner Senf
steinvermahlen & naturbelassen
aus der Bautz'ner Manufaktur

Fleischmarkt 5 · 02625 Bautzen
Telefon: 03591 597118 · Fax: 597119
www.bautzner.de

Täglich von 10.00 bis 19.00 Uhr
Freier Eintritt

